

Gebrauchsanweisung für die Entrostung und Tankversiegelung



Zu Ihrer Sicherheit:

Vor Arbeitsbeginn Etikettentexte und Sicherheitshinweise sowie Gebrauchsanleitung komplett und sorgfältig lesen. Undurchlässige Handschuhe benutzen. Bei Hautkontakt unverzüglich mit Wasser und Seife reinigen. Getrocknete Versiegelung auf der Haut lässt sich nur mechanisch, d. h. mit Bimsstein und Seife reinigen. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Für ausreichende Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Nicht rauchen und keine offene Flamme in der Nähe halten. Vorsicht mit Heizlüftern und Heißluftgebläsen. Entsprechende Schutzkleidung und dichtanliegende Schutzbrille tragen.

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort für Frischluft sorgen und umgehend einem Arzt hinzuziehen. Sofort Verpackung und Etikett vorzeigen.

Sollte irgendein Arbeitsschritt unklar sein: Rufen Sie vor Arbeitsbeginn an, wir helfen mit Tipps immer gerne weiter. Telefon: 089 / 60 62 533 oder 0179 / 50 800 15.

Der Tank muss unbedingt Öl- bzw. Fettfrei und trocken sein. Schwenken Sie den Tank zuerst grundsätzlich mit Aceton aus. Benutzen Sie keine Nitroverdünnung oder Universalverdünnung.

Alte Beschichtungen (z.B. roter Farbauftrag bei BMW- oder Horex-Tanks) sollten komplett entfernt werden.

Wenn der Tank stark verrostet ist, d.h. abblättrender oder rieselnder Rost vorhanden ist, muss vor Beginn der Arbeit unbedingt eine mechanische Entrostung erfolgen. Den Tank dazu scharfem Metall (Schrauben o. ä.) oder Glasscherben - nicht Straßensplitt, da dieser in Pulver zerstäubt und die Arbeit nur erschwert - füllen und in einer Betonmaschine oder oder ähnlichem Gerät rotieren lassen (bei kleineren Tanks auch mit der Hand schütteln), damit der grober Rost gelöst wird. Den Tank dabei zum Schutz in Wolldecken, alte Säcke o.ä. gut einwickeln und ihn dann je nach Verschmutzung mehrere Stunden rotieren lassen. Anschließend den Tank reinigen, pulverigen Rostrückstand mit Aceton ausschwenken und gut trocknen lassen.

Anschließend Tank mit Rostumwandler ausschwenken. Bei starkem Rostbefall empfiehlt sich ein zweiter Auftrag nach 60 Minuten. Überschüssiges ausleeren und abfüllen, kann wiederverwendet werden.

Nach einer Trockenzeit von ca. 24 Stunden ist die optimale Schutzwirkung erreicht - rostige Stellen sind dann dunkelgrau bis schwarz, auch manchmal lila schimmernd. Evtl. pulverartige Rückstände, schwarz oder weiß (pulverisierter Rostumwandler) erneut mechanisch entfernen.

Bei Bedarf mit Aceton, Bremsenreiniger oder Waschbenzin reinigen.

Anschließend die Tankversiegelung in den Tank geben. Anschließend muss die Beschichtung 6-7 Tage durchhärten bzw. ausgasen - solange keinen Sprit einfüllen.

Wenn der Doseninhalt der Versiegelung nicht komplett verarbeitet wird, sollte er in kleinere Behälter abgefüllt werden.

Achtung: Loser Rost, Verschmutzungen und vor allem Feuchtigkeit können in die Dose gelangen und mit dem Rest der Tankversiegelung chemisch reagieren. Der Doseninhalt kann dann eindicken und aushärten. Unter Umständen bildet sich in Verbindung mit Feuchtigkeit Gase, die bei verschlossener Dose zu einem Druckaufbau führen kann und den Deckel hochdrückt und im Extremfall sogar absprengt. Dieses Material kann nicht mehr verwendet werden. Überkopf-Lagerung kann die Lagerfähigkeit eines angebrochenen Gebindes verlängern.

Es sollte darauf geachtet werden, dass der Deckel gut schließt. An einem gut gelüfteten Ort zwischen +15° und +25° lagern. Dose nicht der prallen Sonne oder starker Hitze aussetzen. Im Sommer ist die Beschichtung nach ca. 2-3 Std. fest, in der Winterzeit dauert dies etwas länger.

Bitte beachten:

Tankentrostung und -versiegelung darf nicht in Abwässer, Gewässer oder in das Erdreich gelangen. Restmengen zur Entsorgung zum Sondermüll geben.

Wenn Sie Ihren Tank verchromen wollen, erledigen Sie das vor der Versiegelung. Lackieren Sie den Tank nach der Versiegelung - bei Einbrennlackierungen nicht über 60° aufheizen.

Sollten Sie beim Einfüllen in den Tank etwas von dem Rostumwandler daneben schütten, keine Panik - er reagiert nur auf Rost - auf Lack hinter lässt er weder Flecken, noch wird der Lack angeätzt. Die Versiegelung können Sie mit Spiritus und einem Lappen, solange sie flüssig ist, fleckenfrei wegwischen.